

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ indépendante per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«ePRIME» – schweizerische Software in PfP

Am 21. November fand in Winterthur ein durch die Direktion für Sicherheitspolitik (DSP) des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) in Zusammenarbeit mit dem PfP-Stabelement im internationalen Militärstab der NATO organisiertes Schulungsseminar für die nationalen ePRIME-Koordinatoren statt. Es nahmen circa 50 Teilnehmer aus NATO- und Partnernationen teil.

VON ALFONS BEELER

Seit 2001 entwickelt und unterhält ein Team von schweizerischen und bulgarischen Informatikern unter der Leitung des International Relations and Security Network (ISN) der ETH Zürich als Beitrag zur Partnerschaft für den Frieden (PfP) verschiedene Versionen der Software PRIME (Partnership Real-Time Information, Management and Exchange System). Die Software wird von der NATO und den Partnern als Planungs- und Management-Werkzeug bei der Umsetzung von PfP verwendet. Seit Anfang 2006 wurde die bisherige PRIME-Software zu «ePRIME» ausgebaut. Die neuen Funktionen sollen den Nutzen für die Partnerschaften erhöhen.

ePRIME ist ein automatisiertes Planungs- und Management-

system der neuen Generation, das voll auf Internet-Technologie setzt. Alle Daten werden in einer zentralen Datenbank zusammengefasst, auf welche die beteiligten Stellen der NATO und die für das Programm zuständigen Personen in den Partnerstaaten über eine

verschlüsselte Internet-Verbindung Zugriff haben.

Eine digitale Bibliothek, e-Learning-Angebote und Online-Arbeitsgruppen werden als Neuerungen angeboten. ePRIME wird die Planungs- und Kommunikationsprozesse in den Partnerschaften stark vereinfachen und beschleunigen.

Gesellschaft der Generalstabsoffiziere (GGstOf)

Die Gesellschaft der Generalstabsoffiziere (GGstOf) wurde am 9. Dezember 2005 von einigen GSt Of in Luzern als Verein gegründet.

r. Gemäss ihren Statuten bezweckt sie: «... die ideelle und finanzielle Unterstützung von Anlässen und Tätigkeiten der GSt S und weiterer Vorhaben zugunsten des Korps der Generalstabsoffiziere.» Am 15. September hat die inzwischen rund 400 Mitglieder zählende GGstOf anlässlich ihrer ersten Vereinsversammlung den Vorschlägen des Vorstands zur Konkretisierung des Vereinszwecks grundsätzlich zugestimmt und für 2007 einen Mitgliederbeitrag von 50 Franken festgesetzt (weitere Angaben finden sich auf dem Internet unter www.ggstof.ch).

Die GGstOf ist keine weitere Sektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Als Gesellschaft vertritt sie keine

militärpolitischen Standpunkte und äussert sich nicht zu sicherheitspolitischen Thematika, auch wenn sie ihren Mitgliedern Informationen zu aktuellen Fragestellungen durch hochkarätige in- und ausländische Experten vermitteln will.

«Korpsgeist»

Der nächste Anlass «Korpsgeist» findet am 22. Februar im Armee-Ausbildungszentrum Luzern während des laufenden Generalstabslehrgangs II statt. Die Besucher des Anlasses werden direkt Einblick nehmen können, wie die künftigen GSt Of ausgebildet werden.

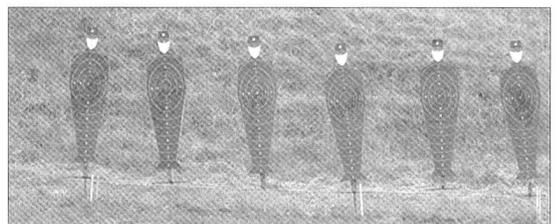
Kontaktadresse

Gesellschaft der Generalstabsoffiziere, Oberst i GSt Andreas Schmutz, Sekretär, AAL, 6000 Luzern 30. Telefon 041 317 42 00; Fax 041 317 40 45; E-Mail vorstand@ggstof.ch; Web www.ggstof.ch

SOLOG Nordwestschweiz

Hauptstamm: Jeweils am ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen); Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr. Ort gemäss Absprache mit E-Mail. Zeichenerklärungen: M = Militärisch, G = Gesellschaft, P = Partner, C = CUP-Wertung.

08.12.	G		Waldweihnacht
2007			
05.01.	G	Basel, Rest. Löwenzorn	Neujahrstamm und «Chappesfest»
03.02.	G/P		Candle Light Dinner
23.03.	M/G		Generalversammlung



30 Schiessende erschienen am Schiessstand. Ein Blick gegen den Feldstand.

Bewegtes Ramsach-Schiessen

Am Sonntag 5. November fand oberhalb dem Kurhotel Bad Ramsach in Läuelfingen das traditionelle Ramsach-Schiessen statt.

Das diesjährige Schiessen wurde mit der OG Olten durchgeführt. 30 Schiessende stärkten sich mit Kaffee im geheizten Zelt neben dem Schiessstand. Um 09.30 Uhr begann das Schiessen auf dem 25-m-Feldstand auf die Olympiascheibe. Gezeigt wurde – wie



... und ein Blick ins Innere.

immer – von Hand! Als Zwischenverpflegung wurden «Würstli» vom Grill und Getränke offeriert.

Etwas Besonderes am Ramsach-Schiessen sind das Rangverlesen und die Preisverteilung. Jeder Teilnehmer bringt ein originelles, nicht verpacktes Geschenk mit, was



Aussenansicht des Festzeltes...

Fortsetzung auf Seite 16

www.solog.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikonstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@solog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29
20, rolfhaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2,
4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44,
M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54,
3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23
80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4,
8032 Zürich,

M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6,
6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, M 076 581 41 10,
t.k.christen@bluwin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20,
2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63
63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23,
thierry.murier@bfs.admin.ch

natürlich einen sehr interessanten «Gabentempel» ergibt! Als Wanderpreis erhalten der 1. und 2. eine Zinnkanne. Damit nicht immer die gleichen Schützen leer ausgehen, gibts für den besten Schützen, der in den letzten 5 Jahren noch keine Kanne gewonnen hat, einen Zinnbecher zum Behalten.

Das Schiessprogramm umfasste 4 Schüsse Probe, 4 Serien à 5 Schüsse. Das Total ergibt 200 Punkte, drei Schiessende erreichten 188 Punkte.

Bei einem vorzüglichen Mittagessen im Hotel Bad Ramsach kam auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Besten Dank den Teilnehmern und den Organisatoren Oblt Thomas Huggler und Hptm Rohner von der OG Olten für diesen gelungenen Anlass.

Neujahrstamm und «Chappfest»

Der Vorstand freut sich, Sie zum ersten Anlass im Neuen Jahr einladen zu dürfen. Am Freitag 5. Januar treffen wir uns ab 19.30 Uhr im Restaurant Löwenzorn, Gernsbach 2/4 in Basel.

Am Neujahrstamm begrüßen wir die Neumitglieder, und dem althergebrachten Brauch des «Chappfestes» zufolge nehmen die beförderten Kameraden ab Hauptmann den Apéro auf ihre «Chappe». Wir hof-

fen auf eine zahlreiche Beteiligung und freuen uns auf einen kameradschaftlichen Abend im Kreise unserer Gesellschaft.

Candle Light Diner

Einmal mehr hat die SOLOG, Sektion Nordwestschweiz, die Ehre, die Mitglieder und ihre Begleitung zum traditionellen Candle Light Diner einzuladen. Dieser fulminante Abend wird begleitet von beliebter Tanzmusik.

Die Pflege der Freundschaft mit Humor, Gemütlichkeit und kulinarischen Genüssen sind Elemente der Kameradschaft und lässt die Gesellschaft weiterleben. Der Durchführungs-ort wird nach der Anmeldung mitgeteilt. Der Vorstand freut sich auf die Anmeldung und Teilnahme am 3. Februar. Eintreffen und Apéro 18.30 bis 19 Uhr. Die Kosten für das Diner, trockenes Gedeck, betragen für Leutnants 95 Franken je Person, für die übrigen Mitglieder 130 Franken je Person.

Anmeldungen nimmt entgegen: Major Peter Binz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, Telefon Privat 061 601 30 36, Geschäft 061 283 12 22, Fax 061 283 12 20 oder E-Mail solog@pte-bs.ch mit dem Vermerk: «Wünscht am Tisch mit ... zu sitzen.»

das jeder AdA, der am Stgw 90 ausgebildet ist, an den neuen Modulen ausgebildet werden sollte.

In Zusammenarbeit mit der SOLOG Bern führt daher der Verein DACHS seit mehreren Jahren ausserdienstliche Schiessausbildungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene durch, die den neusten Vorgaben der Armee entsprechen. Diese Kurse werden durch

erfahrene Instrukto-ren der Armee sowie der Polizei geleitet.

Für Anmeldungen verwenden Sie wenn möglich den Talon auf Seite 6 der Gesamtschreibung im Internet auf unserer eigenen Homepage (PDF Datei). Kursdaten, Kursorte und Anmeldung siehe ebenfalls PDF-Datei respektive Terminfenster in dieser Ausgabe.

SOLOG Zentralschweiz	
01.03.07	9. GV SOLOG Zentralschweiz

SOLOG Ostschweiz an der

MOWAG-Firmenpräsentation und -Fahrzeugvorführung



Bei schönstem Wetter trafen sich rund dreissig SOLOG-Mitglieder in Bürglen (TG) ein.

Andreas Frei, Program Manager bei der Firma MOWAG, stellte uns die Firma und deren Produkte vor.

Erfreut nahmen wir zur Kenntnis, dass die Firma auf sehr gesunden Beinen stehe, Vollbeschäftigung ausweise und der Entwicklungs- und Produktionsstandort Kreuzlingen gesichert sei. Ausserdem erfuhren wir, dass MOWAG dank der Übernahme durch General Dynamics in Märkte hineinkam, die ihnen als Schweizer Firma verwehrt war.

Die Produkte der Firma MOWAG seien weltführend und da geschützte Mobilität heute gefragt sei wie nie zuvor



(man erinnere sich an die verschiedenen Peace Keeping Einsätze der UNO und anderer Organisationen) hätten sie mit ihren Produkten auf das richtige Pferd gesetzt.

Im zweiten Teil konnten wir

«Werbebesuche»

r. Auch im kommenden Jahr darf sich Vertreter des Zentralvorstandes und der Sektionen der SOLOG in der Logistik-Offiziersschule in Bern vorstellen und neue Mitglieder willkommen heissen. So sind dafür vorläufig für das Jahr 2007 drei Abende reserviert worden:

7. Februar
30. Mai
19. September

Wir freuen uns aufrichtig, den Kontakt mit den angehenden Logistikkoffizieren hegen und pflegen zu dürfen.



uns von der Geländegängigkeit des Piranha 8x8 überzeugen lassen. Mit den verschiedenen Hindernissen können den Kunden dessen Anforderungen wie zum Beispiel das Befahren einer Steigung von 60° vorgeführt und damit die Machbarkeit bewiesen werden.

Ausserdem kann anhand von Teststrecken mit unterschiedlichen Profilen eine um vielfach längere Geländefahrt simuliert werden.

Zu guter Letzt lud uns MOWAG zu einem sehr willkommenen Apéro ein, welcher, zusammen mit dem Dank für die Präsentationen, mit grossem Applaus verdankt wurde.

Hptm Christian Müller



SOLOG BE/FR/VS

13.01.	Bern	OG-Ball
16.03.	Bern	Mitgliederversammlung
17.03.	Sand/Schönbühl	«Schiessausbildung (SA)»
21.04.	Aarau, Kaserne	«Schiessausbildung (SA)»
23.06.	Sand/Schönbühl	«Schiessausbildung (SA)»
08.09.	Aarau, Kaserne	«Schiessausbildung (SA)»
13.10.	Sand/Schönbühl	«Schiessausbildung (SA)»

Vorankündigung

Schiessausbildung (SA) im 2007

Nachdem der Schweizerische Unteroffiziersverband bereits während einiger Jahre in Brugg (AG) Pistolen- und Sturmgewehr-kurse nach der «Methode Taylor» durchführte, hat die Schweizer Armee ab 1995 diese Schiess-technik als

«NGST» für die Ausbildung der Territorialinfanterie eingeführt.

Seit 1997 wurden alle Truppenteile, den Anforderungen entsprechend, in dieser Technik ausgebildet. Mit der Armee-reform XXI sind nun Teile der Schiessausbildung den neuen Bedürfnissen angepasst und in Module umgewandelt worden. Dies hat zur Folge,